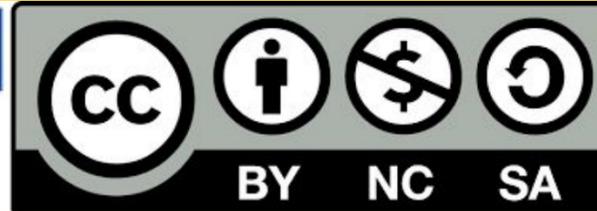


Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



DISCLAIMER: The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



UMWELTBEWUSSTSEIN



A BLENDED LEARNING PROGRAMME FOR COMPETENCE
DEVELOPMENT BEYOND PURE PROFESSIONAL SKILLS
Project No: 2020-1-DEC02-KA202-007585

Pläne für nachhaltige urbane Mobilität



Was sind Pläne für nachhaltige urbane Mobilität?

Ein Plan für nachhaltige urbane Mobilität (auch Sustainable Urban Mobility Plan oder SUMP) ist ein strategischer Plan, der den Mobilitätsbedarf der Menschen und Unternehmen in den Städten und ihrer Umgebung erfüllen soll, um eine bessere Lebensqualität zu erreichen. Er baut auf bestehenden Planungspraktiken auf und berücksichtigt Integrations-, Partizipations- und Bewertungsprinzipien.

Die 8 Prinzipien

Planung einer nachhaltigen Mobilität im "funktionalen städtischen Raum"

Zusammenarbeit über institutionelle Grenzen hinweg

Einbeziehung von Bürger*innen und Interessengruppen

Bewertung der aktuellen und zukünftigen Leistung

Festlegung einer langfristigen Vision und eines klaren Umsetzungsplans

Alle Verkehrsträger ganzheitlich entwickeln

Überwachung und Bewertung vorsehen

Qualität sichern

Planung einer nachhaltigen Mobilität im "funktionalen städtischen Raum"

Die Planung auf der Grundlage der tatsächlichen Personen- und Güterströme ist das wichtigste Kriterium.

Das allgemeine Ziel eines SUMP ist es, die Erreichbarkeit zu verbessern und eine qualitativ hochwertige, nachhaltige Mobilität für das gesamte funktionale Stadtgebiet zu bieten.

Ein nachhaltiges Verkehrssystem

- ist zugänglich und erfüllt die grundlegenden Mobilitätsbedürfnisse aller Nutzer*innen.
- entspricht den Anforderungen von Einwohner*innen, Unternehmen und Industrie an Mobilität und Verkehrsdienstleistungen.
- steuert eine ausgewogene Entwicklung und eine bessere Integration der verschiedenen Verkehrsträger.
- erfüllt die Anforderungen der Nachhaltigkeit, indem es ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Lebensfähigkeit, sozialer Gerechtigkeit, Gesundheit und Umweltqualität herstellt.
- optimiert die Effizienz und Kostenwirksamkeit.

Zusammenarbeit über institutionelle Grenzen hinweg

Die Entwicklung und Umsetzung eines SUMP muss auf einem hohen Maß an Kooperation, Koordination und Konsultation zwischen den verschiedenen Regierungsebenen und zwischen den Institutionen im Planungsgebiet basieren.

Das bedeutet:

- Zusammenarbeit, um die Vereinbarkeit und Ergänzung des SUMP mit politischen Maßnahmen und Plänen in verkehrsrelevanten Sektoren sicherzustellen (Flächennutzung und Raumplanung, soziale Dienste, Gesundheit, Energie, Bildung, Durchsetzung und Polizeiarbeit)
- Enger Austausch mit relevanten Behörden auf anderen Regierungsebenen (Bezirk, Gemeinde, Agglomeration, Region und Staat)
- Koordinierung mit öffentlichen und privaten Anbietern von Verkehrsdienstleistungen

Einbeziehung von Bürger*innen und Interessengruppen

Ein SUMP orientiert sich an den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen im funktionalen Stadtgebiet: Bewohner*innen, Besucher*innen, Institutionen und Unternehmen, die sich dort befinden.

Er verfolgt einen transparenten und partizipativen Ansatz, der Bürger und andere Interessenvertreter während der gesamten Entwicklung und Umsetzung des Plans aktiv einbezieht.

Eine frühzeitige und aktive Beteiligung erhöht die Wahrscheinlichkeit öffentlicher Akzeptanz und Unterstützung und minimiert so politische Risiken und erleichtert die Umsetzung.

Bewertung der aktuellen und zukünftigen Leistung

Ein SUMP baut auf einer gründlichen Bewertung der aktuellen und zukünftigen Leistung des Verkehrssystems im funktionalen Stadtgebiet auf. Er bietet einen umfassenden Überblick über die bestehende Situation und legt eine Basislinie fest, an der Fortschritte gemessen werden können.

Zu diesem Zweck identifiziert der SUMP-Prozess Ziele und ehrgeizige, aber realistische Vorgaben, die mit der festgelegten Vision übereinstimmen, und definiert dann Leistungsindikatoren für jedes dieser Ziele. Diese werden dann verwendet, um die aktuellen und zukünftigen Bedingungen zu bewerten. Diese Zustandsanalyse umfasst auch eine Überprüfung der aktuellen Kapazitäten und Ressourcen sowie des institutionellen Aufbaus für Planung und Umsetzung.

Festlegung einer langfristigen Vision und eines klaren Umsetzungsplans

Ein SUMP basiert auf einer langfristigen Vision für die Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung für das gesamte funktionale Stadtgebiet und umfasst alle Verkehrsträger und -formen: öffentliche und private, Personen- und Güterverkehr, motorisierte und nicht motorisierte, fahrende und stationäre. Er umfasst auch Infrastruktur und Dienstleistungen.

Ein SUMP enthält einen Plan für die kurzfristige Umsetzung der Ziele und Vorgaben durch Maßnahmenpakete. Er enthält einen Zeitplan und ein Budget für die Umsetzung sowie eine klare Zuweisung von Verantwortlichkeiten und einen Überblick über die erforderlichen Ressourcen.

Alle Verkehrsträger ganzheitlich entwickeln

Ein SUMP fördert eine ausgewogene und integrierte Entwicklung aller relevanten Verkehrsträger, wobei nachhaltigen Mobilitätslösungen Vorrang eingeräumt wird. Der SUMP schlägt eine Reihe integrierter Maßnahmen zur Verbesserung von Qualität, Sicherheit, Zugänglichkeit und Kosteneffizienz des gesamten Mobilitätssystems vor.

Ein SUMP umfasst infrastrukturelle, technische, regulatorische, fördernde und finanzielle Maßnahmen. Er befasst sich mit allen Formen der kollektiven Mobilität (traditioneller öffentlicher Verkehr sowie neue Dienstleistungen auf der Grundlage der gemeinsamen Nutzung, einschließlich neuer Geschäftsmodelle), mit aktiver Mobilität (zu Fuß gehen und Rad fahren), Intermodalität und Tür-zu-Tür-Mobilität, Verkehrssicherheit, fahrenden und stehenden Fahrzeugen, Fracht und Dienstleistungserbringung, Logistik, Mobilitätsmanagement und intelligenten Verkehrssystemen (ITS).

Überwachung und Bewertung vorsehen

Die Umsetzung eines SUMP muss genau überwacht werden. Die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele des Plans und der Zielvorgaben werden regelmäßig auf der Grundlage der gewählten Leistungsindikatoren bewertet. Geeignete Maßnahmen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die relevanten Daten und Statistiken rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Die fortlaufende Überwachung und Bewertung der Umsetzung von Maßnahmen kann zu einer Überarbeitung der Ziele und gegebenenfalls zu Korrekturmaßnahmen bei der Umsetzung führen. Ein Monitoringbericht, der mit Bürger*innen und Interessenvertretern geteilt und kommuniziert wird, informiert über den Fortschritt bei der Entwicklung und Umsetzung des SUMP.

Qualität sichern

Ein SUMP ist ein Schlüsseldokument für die Entwicklung eines Stadtgebiets. Es lohnt sich, Mechanismen einzurichten, die die allgemeine fachliche Qualität eines SUMP sicherstellen und seine Übereinstimmung mit den Anforderungen des SUMP-Konzepts (d.h. dieses Dokuments) validieren.

Die Sicherstellung der Datenqualität und das Risikomanagement während der Implementierung erfordern besondere Aufmerksamkeit. Diese Aufgaben können an externe Qualitätsprüfer*innen oder eine andere staatliche Institution (z. B. auf regionaler oder nationaler Ebene) delegiert werden.

KONVENTIONELLE VERKEHRSPLANUNG



NACHHALTIGE VERKEHRSPLANUNG

<u>Koventionelle Verkehrsplanung</u>	→	Pläne für nachhaltige urbane Mobilität
Fokus auf den Verkehr		Fokus auf die Menschen
Primäre Ziele: Verkehrsfluss-Kapazitäten und -Geschwindigkeit		Primäre Ziele: Zugang und Lebensqualität, inklusive soziale Gerechtigkeit, Gesundheits- und Umweltqualität, und ökonomische Nachhaltigkeit
Betriebsorientiert		vernetzte Entwicklung aller Verkehrsträger und Umstellung auf nachhaltige Mobilität
Infrastruktur als Hauptthema		Kombination von Infrastruktur, Wirtschaft, Regelungen, Information und Förderung
Sektor-bezogene Planungsdokumente		Planungsdokumente in Verbindung mit betroffenen Bereichen
Kurz- und mittelfristige Umsetzungsplanung		Kurz- und mittelfristige Umsetzungsplanung integriert in einer langfristigen Strategie
Abdeckung eines Verwaltungsgebietes		Abdeckung des funktionalen Stadtgebiets auf der Grundlage der Verkehrsflüsse
Bereich der Verkehrsingenieure		Interdisziplinäre Planungsteams
Planung durch Experten		Planung mit Einbeziehung von Interessensvertretern und Bürger*innen unter Transport- und Beteiligungsgesichtspunkten
eingeschränkte Analyse der Folgen		Systematische Analyse der Auswirkungen um zu lernen und zu verbessern

Jetzt sind Sie dran!

Hat Ihre Kommune ein Mobilitätsproblem?
Jetzt haben Sie die Gelegenheit, es zu lösen.

Welches Bedürfnis hat sie und wie würden Sie es nach dem Plan
für nachhaltige urbane Mobilität lösen?

Vergessen Sie nicht die Aspekte, die wir uns gerade angesehen
haben!

